



## **Gesuch des Katholischen Studentenhauses Basel an den Kirchenrat des Kantons Basel-Stadt & den Landeskirchenrat des Kantons Basel-Landschaft**

### **Projekt: Wärmedämmung der Dächer & Installation einer Photovoltaik-Anlage**

Liegenschaftsadresse  
Katholisches Studentenhaus  
Herbergsgasse 7 / Petersgraben 15  
CH-4051 Basel  
Parzelle 0112, Sektion 1



*Basel, Mai 2024*

## **Unser Projekt in Kürze**

Das Katholische Studentenhaus, 1967 erbaut und 2018 teilsaniert, geht einen weiteren Schritt in eine nachhaltige Zukunft. Um langfristig günstigen Wohnraum für Studierende zu erhalten und unseren Anteil an der Reduktion der Umweltbelastung zu leisten, werden wir den Gebäudekomplex Herbergsgasse 7 / Petersgraben 15 in Basel energetisch sanieren. In der nun anstehenden ersten Sanierungsetappe werden die Flachdächer gedämmt, teils begrünt und mit Photovoltaik-Anlagen versehen. Die Projektkosten belaufen sich auf 640'000.- Franken.

## **Das Katholische Studentenhaus – mehr als ein Dach über dem Kopf**

Momentan leben Menschen aus 26 Ländern in den 70 Zimmern des Wohnheims unter dem Dach des Katholischen Studentenhauses. Ein Dach, das mehr bietet als «nur» günstigen Wohnraum. Denn wo Menschen aus vielen Kulturen, Sprachräumen und Milieus, geprägt von unterschiedlichen Religionen und Weltanschauungen, miteinander leben, wachsen auch soziale Kompetenzen. Kompetenzen, die für das Leben in unserer vielgestaltigen Welt immer wichtiger werden. Neben dem Wohnheim ist auch die katholische Unigemeinde im Studentenhaus beheimatet. Sie bietet jungen Erwachsenen Raum, im Glauben zu wachsen, Fragen zu stellen und im Rahmen eines vielfältigen Programms Gemeinschaft zu erleben. Für externe Studierende bieten wir die Möglichkeit, sich in unseren öffentlichen Räumen wie der Cafeteria, dem Foyer oder dem Lesesaal aufzuhalten, zu arbeiten, oder andere Studierende zu treffen. Und last but not least ist das Haus auch der Wohnort der Basler Jesuitenkommunität.

## **Ausgangslage**

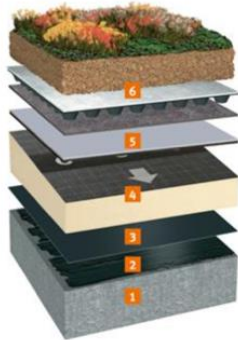
Um dieses «Zuhause auf Zeit» mit günstigen Mieten und als Treffpunkt für junge Erwachsene erhalten zu können und es nachhaltig in die Zukunft zu führen, ist eine energetische Sanierung notwendig. Die sorgfältige Instandhaltung durch die Jahre und eine erste grosse Teilsanierung 2018/19 hat wichtige Grundsteine dafür gelegt. Nun ist es an der Zeit, einen weiteren Schritt in die Zukunft zu tun. 2023 wurde eine umfassende energetische Sanierungsstrategie entwickelt, in deren Zentrum die Gebäudehüllen, d. h. die Fassaden, Fenster sowie die Dächer stehen. Die Strategie zielt darauf ab, die Betriebskosten, den Energieverbrauch und die Umweltbelastung langfristig zu reduzieren.

## **Projektumsetzung**

In einer ersten Etappe werden die Flachdächer neu gedämmt und auf den heutigen Wärmeschutz-Standard gebracht. Die Heizlast der Gebäude wird dadurch reduziert. Das Kiesdach des Hinterhauses Herbergsgasse 7 wird zusätzlich neu begrünt und ebenso wie das Dach des Petersgraben 15 mit einer Photovoltaik-Anlage versehen.

## I. Dachsanierung

Die Dachflächen betragen insgesamt 660 m<sup>2</sup>. Die Flachdächer werden mit einer Dämmung ertüchtigt. Damit wird ein U-Wert  $U \leq 0.20$  erreicht.



- 6 - extensive Begrünung mit "Basler Mischung"
- 5 - Abdichtung
- 4 - Wärmedämmung
- 3 - Dampfbremse
- 2 - Voranstrich
- 1 - Bestehende Betondecke

## II. Photovoltaik-Anlage

### Eckdaten

Gemäss Solarkataster vom Bundesamt für Energie BFE ist der Standort für Photovoltaik-Anlagen für die Stromproduktion *gut geeignet*.

Dachform: Flachdach  
Gebäudehöhe: 12 m  
Ausrichtung: -48° Grad Süd  
Nutzfläche: 362.4 m<sup>2</sup>

Solarmodul  
Installierte Leistung: 44 kWp  
Anzahl Solarmodule: 104 Stück  
Stromproduktion pro Jahr: 42'542 kWh  
CO2 Reduktion pro Jahr: 18'634 kg  
Modulfläche: 224 m<sup>2</sup>

### Nachhaltigkeit

Moderne, kristalline Solarmodule bestehen vorwiegend aus Glas und Aluminium und enthalten keine Schadstoffe wie z. B. Schwermetalle und auch keine seltenen Erden. Sie sind fast vollständig wiederverwertbar.

## Zeitlicher Rahmen der Projektumsetzung

Die Eingabe für die Baubewilligung erfolgt im Juni 2024. Der Baubeginn ist auf Mitte September 2024 geplant, sofern das Bewilligungsverfahren dies zulässt. Die geplanten Arbeiten dauern rund fünf Monate.

## Projektträgerschaft

Liegenschaftsbesitzer des Katholischen Studentenhauses ist der 1930 vom Schweizer Jesuiten-Orden gegründete Augustinus-Verein. Am 16. Juni 2024 wird er mit dem ebenfalls dem Jesuiten-Orden zugehörigen Verein Eunomia mit Sitz in Menzingen fusioniert (Universalsukzession). Wie für den Augustinus-Verein ist auch für den Verein Eunomia die Förderung der Bildung eine der zentralen Aufgaben, die in den Statuten festgelegt ist. Die Fusion schafft ökonomischen Synergien, vereint verschiedene Expertisen und schafft eine solide Grundlage für den weiteren Betrieb des Katholischen Studentenhauses.

Auch wird das Katholische Studentenhaus seit 1958 von einem Gönnerverein, der Vereinigung der Freunde des Katholischen Studentenhauses, unterstützt. Der Verein trägt seit seinem Bestehen mit Hilfe von Mitgliederbeiträgen und grosszügigen Spenden massgeblich zum Erhalt und zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des Hauses bei.

## Projektfinanzierung

- Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf CHF 640'000.-
  - CHF 520'000.- entfallen auf die Dachsanierung und Dachbegrünung
  - CHF 120'000.- auf die Photovoltaik-Anlage
- CHF 80'000.- hat uns unser Gönnerverein für das Projekt gesprochen.
- CHF 130'00.- sind die voraussichtlichen Subventionen von Bund und dem Kanton Basel-Stadt
- CHF 200'000.- haben wir für das Projekt zurückgestellt.

So beläuft sich die Summe, die noch offen ist, auf CHF 230'000.-

Wir bitten Sie, unser Projekt mit **je CHF 50'000.-** zu unterstützen.

Wir danken Ihnen für eine wohlwollende Prüfung und würden uns sehr freuen, wenn die Römisch-Katholische Kirche Basel-Stadt und Römisch-Katholische Landeskirche Basel-Landschaft in den Erhalt des Katholischen Studentenhauses für weitere Generationen investieren würde.

## Ansprechpersonen für Rückfragen und weitere Informationen

Für Fragen bezüglich aller baulichen Belange steht Ihnen unser Bauherrenvertreter und Vorstandsmitglied im Augustinus-Verein Dr. Arch. SIA Bálint Rigó unter [balint.rigo@rigo.archi](mailto:balint.rigo@rigo.archi) oder Mobile 078 852 99 94 gerne zur Verfügung.

Für alle anderen Rückfragen ist P. Andreas Schalbetter SJ, Leiter des Katholischen Studentenhauses Ihre Ansprechperson. Sie erreichen ihn unter [andreas.schalbetter@unibas.ch](mailto:andreas.schalbetter@unibas.ch) oder Telefon 061 264 63 07